

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 21

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die neue Sommerfrisur

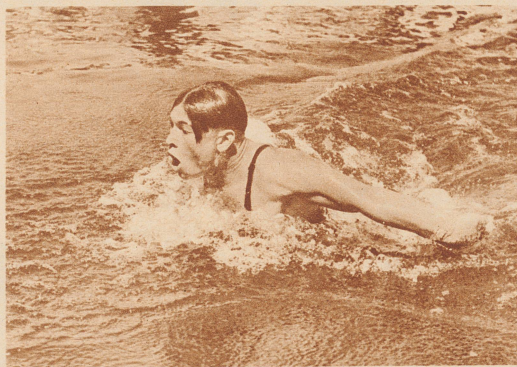
Nach dem Mozartopf wird jetzt als neueste Mode der ausrasierte Nacken lanciert, der in apertem Gegensatz zu den hochgekämmten Frisuren und Locken steht. — Wer gar keine Sorgen hat, dem bleibt wenigstens die Möglichkeit, sich zu sorgen, ob er — oder vielmehr sie — mit der halbjährlich wechselnden Haar-mode Schritt halten kann.

Voici l'été... Adieu poétique coiffure «à la Mozart»! Il convient de dégager la nuque et pour suppléer au turban qui fut de mode l'an dernier, les cheveux forment bandeau.

Freischärler, die große Sorge der Japaner im besetzten China

Gefangengenommenes chinesisches Ehepaar, das sich als Guerillakrieger hinter der japanischen Front betätigte.

La guérilla que poursuivent, à l'arrière du front japonais, les corps de francs-tireurs chinois, donne de gros soucis aux agresseurs japonais. Ceux-là ont l'air très content d'avoir capturé deux de ces francs-tireurs — le mari et la femme —, dont l'action entrave considérablement la campagne nippone en Chine.



Photopress

500 Meter in 7 Minuten 13 Sekunden

Bei den Prüfungskämpfen in Solingen stellte der Deutsche Artur Heina einen neuen Weltrekord im 500-Meter-Brustschwimmen auf. Im Zweikampf mit dem holländischen Europameister Smitshuyzen legte er die Strecke in 7 Minuten 13 Sekunden zurück.

Le nageur allemand Artur Heina qui en 7 minutes et 13 secondes vient d'établir un nouveau record du monde des 500 mètres-brasse.



Photo Bolomey

Der Papst im Lateran

Zum erstenmal seit 1846 hat der Papst von der «Kirche aller Kirchen», der Basilika San Giovanni im Lateran, Besitz genommen. Es geschah am Auffahrtstage. Im Automobil fuhr Pius XII. durch die Stadt zu der mehrere Kilometer vom Vatikan entfernten Basilika. Der Einzug in den Lateranpalast selbst vollzog sich mit dem päpstlichen Thronessel.

S. S. Pie XII, porté sur la sedia, se rend à la basilique de St-Jean-de-Latran. C'est là un événement considérable dans le monde romain, car depuis 1846, aucun Souverain-Pontife ne s'était rendu à l'Eglise des Eglises.

Die **Z** erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, für Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Annahme, 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzettthuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse



Photo Hans Staub

912 051 Besucher haben bis und mit Sonntag, den 21. Mai, die LA besucht.

Am Tage, da dieses Blatt erscheint, dürfte der millionste Landi-Besucher bereits einen der Ausstellungseingänge überschritten haben. Wenn man in der «Offiziellen Zeitung der Schweizerischen Landesausstellung in Zürich» des Jahres 1883 die Besucherziffern nachblättert, dann stößt man auf Tage, die lediglich eine dreistellige Besucherzahl aufweisen. Die Höchstfrequenz wurde damals am letzten Ausstellungssonntag (30. September) mit 28 081 Besuchern erreicht. Am Auffahrtstag 1883 besuchten 8449 Menschen die LA, während am diesjährigen Auffahrtstage ein Menschenstrom von 158 869 Köpfen das Ausstellungsareal überflutete, womit das vorläufige Tagesmaximum erreicht wurde. Der schlechtestbesuchte Tag war der 8. Mai, ein Montag, mit «nur» 18 930 Besuchern, welche Ziffer vor 56 Jahren während der ganzen Ausstellungsdauer überhaupt bloß viermal erreicht und übertroffen wurde. Bild: Zwei Appenzellerinnen am Appenzellertag der LA. Das war ein Fest, dieser Auffahrtstag! Mit den 1500 Leuten aus dem Appenzell zog Maximalfreude in die Landi ein (über den Maximalbesuch siehe oben), und die Riesenfesthalle war am Abend bis auf den letzten Stehplatz gefüllt, als das Spiel «Mer sönd halt Appenzöller» begann.

912 051 visiteurs ont été enregistrés au cours des deux premières semaines de l'Exposition nationale. Le chiffre record fut atteint au jour de l'ascension qui fut celui de la journée cantonale d'Appenzell. 158 869 personnes visitèrent l'ENS ce jour-là. Que l'on se reporte à 56 ans en arrière lors de l'ENS de Zurich 1883, la fréquentation pour ce même jour, fut de 8449 personnes. Photo: deux participantes à la journée cantonale d'Appenzell.